

Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)

gemäß Art. 28 Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) – zur Nutzung des WordPress-Plugins „Wave Access“ und der damit verbundenen Dienste von Wave Tools

Fassung: Juli 2026

zwischen

dem Verantwortlichen:

dem Kunden, der einen kostenpflichtigen Tarif des WordPress-Plugins „Wave Access“ bestellt oder die damit verbundenen serverseitigen Dienste von Wave Tools nutzt. Die Identität des Verantwortlichen ergibt sich aus der Bestellung bzw. den Lizenzdaten; einer gesonderten Bezeichnung in diesem Vertrag bedarf es nicht.

– nachfolgend „Verantwortlicher“ oder „Kunde“ –

und

dem Auftragsverarbeiter:

Holger Klopmeier

Salmstraße 19a, 46509 Xanten, Deutschland

handelnd unter „Wave Tools“ (wavetools.io)

E-Mail: support@wavetools.io

– nachfolgend „Auftragsverarbeiter“ –

Die Parteien schließen den folgenden Vertrag über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO:

§ 1 Geltung, Gegenstand und Dauer des Vertrags

(1) Diese Vereinbarung wird mit Abschluss des Hauptvertrags – der Bestellung eines kostenpflichtigen Tarifs von „Wave Access“ bzw. der Nutzung der serverseitigen Dienste – automatisch dessen Bestandteil; eines gesonderten Abschlusses bedarf es nicht. Sie ist gemäß Art. 28 Abs. 9 DSGVO in einem elektronischen Format abgefasst und bedarf keiner Unterschrift.

(2) Gegenstand dieses Vertrags ist die Nutzung des WordPress-Plugins „Wave Access“ einschließlich der damit verbundenen serverseitigen Dienste des Auftragsverarbeiters (nachfolgend „Dienste“) durch den Verantwortlichen. Im Rahmen der Erbringung der Dienste verarbeitet der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten im Auftrag und nach Weisung des Verantwortlichen.

(3) Die Dauer dieses Vertrags entspricht der Laufzeit der zugrunde liegenden Lizenz (Lizenzlaufzeit). Der Vertrag endet automatisch mit Beendigung der Lizenz, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

§ 2 Art und Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung umfasst folgende Leistungen:

- a) KI-Funktionen: Erzeugung von Alternativtexten aus übermittelten Bildern, Übersetzung von Seiteninhalten in Leichte Sprache sowie Sprachausgabe (Text-to-Speech);
- b) externer Barrierefreiheits-Scan öffentlich erreichbarer Seiten der Website des Verantwortlichen;
- c) Lizenzverwaltung und Bereitstellung des Kundenkontos.

§ 3 Art der personenbezogenen Daten

(1) Gegenstand der Verarbeitung sind: an die Dienste übermittelte Website-Inhalte und Bilder (diese können personenbezogene Daten enthalten), Website-URLs sowie die E-Mail-Adresse und die Lizenzdaten des Verantwortlichen.

(2) Die im Rahmen der KI-Funktionen (§ 2 lit. a) verarbeiteten Inhalte werden nicht dauerhaft gespeichert. Gespeichert werden ausschließlich Verbrauchs-Metadaten (Zeitpunkt und Umfang der Nutzung).

§ 4 Kategorien betroffener Personen

- Besucherinnen und Besucher der Website des Verantwortlichen;
- Personen, die Inhalte der Website des Verantwortlichen erstellen;
- Ansprechpartner und Beschäftigte des Verantwortlichen.

§ 5 Pflichten des Auftragsverarbeiters

(1) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, sofern er nicht durch das Recht der Union oder der Mitgliedstaaten zur Verarbeitung verpflichtet ist (Art. 28 Abs. 3 lit. a DSGVO); in einem solchen Fall teilt er dem Verantwortlichen diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit, sofern das betreffende Recht eine solche Mitteilung nicht verbietet.

(2) Er gewährleistet, dass sich die zur Verarbeitung befugten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

(3) Er ergreift alle gemäß Art. 32 DSGVO erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen; die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses getroffenen Maßnahmen sind in Anlage 1 beschrieben.

(4) Er informiert den Verantwortlichen unverzüglich, wenn er der Auffassung ist, dass eine Weisung gegen die DSGVO oder andere Datenschutzbestimmungen der Union oder der Mitgliedstaaten verstößt.

§ 6 Unterauftragsverarbeiter

(1) Der Verantwortliche erteilt hiermit die allgemeine Genehmigung zur Einschaltung der folgenden Unterauftragsverarbeiter:

Unterauftragsverarbeiter	Sitz	Zweck der Verarbeitung	Drittlandübermittlung / Garantien
Hetzner Online GmbH	Deutschland	Server-Hosting der Dienste	keine (Verarbeitung in Deutschland)
OpenAI, L.L.C.	USA	Sprachausgabe (Text-to-Speech) und Transkription	EU-Standardvertragsklauseln / EU-U.S. Data Privacy Framework
Anthropic, PBC	USA	KI-Textverarbeitung (Alternativtexte, Leichte Sprache)	EU-Standardvertragsklauseln / EU-U.S. Data Privacy Framework

(2) Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung von Unterauftragsverarbeitern. Der Verantwortliche kann einer solchen Änderung innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Information aus wichtigem datenschutzrechtlichem Grund widersprechen.

(3) Der Auftragsverarbeiter erlegt jedem Unterauftragsverarbeiter im Wege eines Vertrags dieselben Datenschutzpflichten auf, wie sie in diesem Vertrag festgelegt sind.

§ 7 Drittlandübermittlung

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer findet ausschließlich im Rahmen der KI-Funktionen (§ 2 lit. a) an die in § 6 genannten Unterauftragsverarbeiter in den USA statt. Sie erfolgt nur unter Einhaltung der Voraussetzungen des Kapitels V DSGVO, insbesondere auf Grundlage der EU-Standardvertragsklauseln bzw. einer Zertifizierung des Empfängers nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework.

§ 8 Unterstützungspflichten

(1) Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen nach Möglichkeit mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen dabei, seiner Pflicht zur Beantwortung von Anträgen auf Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Personen (Art. 12 bis 23 DSGVO) nachzukommen.

(2) Er unterstützt den Verantwortlichen ferner bei der Einhaltung der in Art. 33 bis 36 DSGVO genannten Pflichten (Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten, Datenschutz-Folgenabschätzung, vorherige Konsultation) unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der ihm zur Verfügung stehenden Informationen. Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten meldet er dem Verantwortlichen unverzüglich.

§ 9 Löschung und Rückgabe

Nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungsleistungen löscht der Auftragsverarbeiter nach Wahl des Verantwortlichen alle personenbezogenen Daten oder gibt sie zurück, sofern nicht nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten eine Verpflichtung zur Speicherung besteht. Die Löschung wird dem Verantwortlichen auf Verlangen bestätigt.

§ 10 Nachweis- und Kontrollrechte

Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung der in Art. 28 DSGVO niedergelegten Pflichten zur Verfügung und ermöglicht Überprüfungen – einschließlich Inspektionen –, die vom Verantwortlichen oder einem von diesem beauftragten Prüfer durchgeführt werden, und trägt zu ihnen bei. Kontrollen vor Ort erfolgen nach angemessener Vorankündigung zu den üblichen Geschäftszeiten.

§ 11 Haftung und Schlussbestimmungen

(1) Die Haftung der Parteien richtet sich nach Art. 82 DSGVO.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Bei Widersprüchen zwischen diesem Vertrag und den übrigen Vereinbarungen der Parteien gehen die Regelungen dieses Vertrags vor.

Anlage 1 – Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO)

Der Auftragsverarbeiter hat insbesondere folgende technische und organisatorische Maßnahmen getroffen:

- Transportverschlüsselung: Sämtliche Datenübertragungen zwischen der Website des Verantwortlichen und den Diensten erfolgen TLS-verschlüsselt.
- Serverstandort: Die serverseitigen Dienste werden auf Servern in Deutschland betrieben (Hetzner Online GmbH).
- Zugriffskontrolle: Zugriff auf die Systeme haben ausschließlich autorisierte Personen; Schlüssel und Zugangsdaten werden ausschließlich serverseitig verwaltet.
- Datensicherung: Tägliche verschlüsselte Backups mit Rotation.
- Protokollierung: Systemzugriffe und relevante Verarbeitungsvorgänge werden protokolliert.

- Datenminimierung: Inhalte von KI-Aufträgen werden nicht gespeichert; erfasst werden nur Verbrauchs-Metadaten (Zeitpunkt, Umfang).